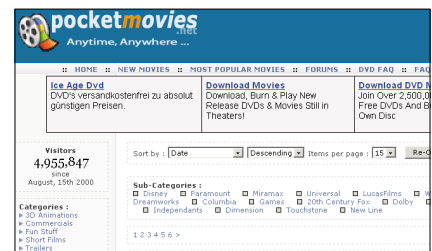




Filme für den Handheld



Pocketmovies.net bietet bewegte Bilder – speziell für Pocket-PCs und Smartphones. In der Kategorie „Trailers“ finden sich Files zu Kino-Erfolgen wie „Matrix Reloaded“, „Ocean's Eleven“ oder „Ice Age“. Um an den Werbestreifen zu gelangen, stehen dem Interessierten zwei Wege offen: Er kann auf die Einzel-seiten des Menü-Punkts oder auf die „Sub Categories“ und die jeweilige Film-firma klicken. Der Download ist unproblematisch und kostenlos. Allerdings empfiehlt es sich, den Handheld mit einem MPEG-Player zu füttern. Auch den haben die Seiten-Macher im Programm: Auf www.pockettv.com liegt ein geeignetes und ebenso schickes wie nützliches Tool bereit.

www.pocketmovies.net



Einfach mal ausprobieren



Die Spiele-Firma Ubi Soft versteht es, die Gamer mit kostenlosen Features auf ihre Seite zu ziehen und sie für die Vollversionen zu begeistern. Auf www.ubisoft.de wird der Bereich „Downloads“ enorm frequentiert, wie die Zahl unter der 180 Megabyte großen Probe-Version des nach einer Idee von Thriller-Autor Tom Clancy entstandenen Spiels „Splinter Cell“ beweist: Knapp 180.000 Mal wurde das File heruntergeladen. Die Videos sind weniger gefragt. Ein Tipp ist der brillante, 28 Megabyte große Trailer zu „Tiger & Dragon“ auf jeden Fall. Immer einen Blick wert ist auch die Rubrik „Updates/Patches“ mit den Nothelfer-Tools. In allen drei Bereichen führt ein Klick auf „Mehr“ zu den Preziosen des Ubi-Soft-Archivs.

www.ubisoft.de



(T)Raumschiff Surprise – Periode 1

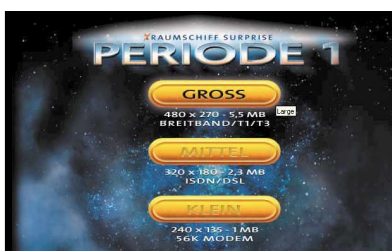
Fertig zum Beamen

Erst im Sommer 2004 kommt Michael „Bully“ Herbig's zweiter Streifen in die Kinos. Bis dahin lohnt sich der Blick ins Internet

Nein“, sagt Michael „Bully“ Herbig, „ich verrate nicht, was euch bei den ‚Downloads‘ erwartet. Lasst euch einfach überraschen“. Unter Druck will der Regisseur des Erfolgsfilms „Der Schuh des Manitu“ nicht geraten. Außerdem hält die gezielte und zeitversetzte Preis-gabe der Features die Fans bei der Stange und macht sie heiß auf den spaßigen Weltraum-Trip, den Herbig als Mr. Spuck unternimmt. An seiner Seite die Kumpane aus der „Bullyparade“ und dem „Manitu“-Film: Christian Tramitz als Captain Kork und Rick Kavanian als Bordingenieur Schrotti. Letzterer er-

wartet den Besucher der offiziellen Site www.periode1.de, wenn er den Ladevorgang des Startbildschirms und den Satz „Schluss mit Eierschaukeln“ hinter sich gebracht hat und auf „Teaser“ klickt: In drei Größen steht der erste Appetithappen zur Verfügung. In der höchsten Auflösung ist der Quicktime-Kurzfilm 5,5 Megabyte groß und eher für Breitband-User geeignet. Zu sehen ist Schrotti am Schaltpult. Er soll den Captain und Mr. Spuck beamen und kündigt dies mit dem – leicht abgewandelten – Spruch aus der Michael-Schanze-Show „Eins, zwei oder drei“ an: „Ob du gebeamt wirst oder nicht, sagt dir gleich das Licht.“ Leider entscheidet sich der Captain für das falsche Zahlenfeld und wird mit einer Blitz-Entladung bestraft. Wem der erste Eindruck von „Periode 1“ nicht genügt, dem sei die Pro-Sieben-Seite www.bullypara.de ans Herz gelegt: Unter „Unser Traumschiff“ finden sich die besten Sketche der Sternkreuzer-Crew.

www.periode1.de



Michael „Bully“ Herbig gibt seine lustigen Geheimnisse nur häppchenweise preis

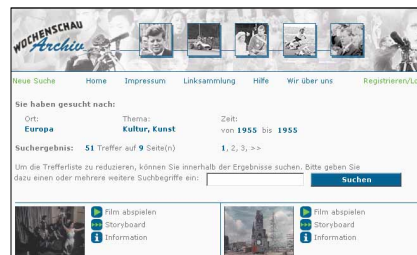
Fred Feuerstein im Weltall

„Where no caveman has gone before“: Die offizielle Site zu Brian Matthews Zeichentrick-Abenteuern um die ursprünglich von Joe Barbera und William Hanna erdachte Familie Feuerstein ist nicht mehr im Internet – trotz des Erfolgs der Mixtur aus „Star Trek“ und Steinzeit. Doch das Cartoon-Portal www.campchaos.com hält die „Stone Trek“-Movies für Fans noch unter der Rubrik „Other Shows“ parat. Captain Kirkstone (angeblich gespielt von William Shatrock...) hat in witzigen Episoden wie „The Deadly Ears“ oder „Marooned on Tattooine“ Probleme mit der vorsintflutlichen Technik seines Fluggeräts und trifft auf Klingonen, Jedi-Ritter und andere, hinlänglich bekannte Sciencefiction-Kreaturen.

www.campchaos.com



Bewegte Weltgeschichte



Mit dem Erfolg des Fernsehens und seiner aktuelleren Nachrichtensendungen verschwanden die Wochenschauen von den Leinwänden. Das Bundesarchiv-Filmarchiv in Berlin hat nun die historischen Dokumente allgemein zugänglich gemacht. Wegen des überraschenden Besucherandrangs können Privat-User derzeit nur den „Gastzugang“ nutzen. Zwei Recherche-Möglichkeiten stehen sowohl dem registrierten Besucher als auch dem Gast zur Verfügung: Beide können sich entweder in der „Suche in Kategorien“ über den Ort und die Zeit der Handlung, die Eingabe eines Themas oder einer Person an das gewünschte Ereignis herantasten oder es mit der Volltextsuche versuchen.

www.wochenschau-archiv.de



Noch keine Tauschbörse

Eigentlich wollte Yahoos „Launch“-Portal längst kostenpflichtige Downloads aktueller Hits anbieten. Bislang wartet der User aber vergebens darauf, dass sich unter <http://de.launch.yahoo.com> ein Audio-File findet. Links liegen lassen sollte man das Angebot des Such-Katalogs trotzdem nicht: Besonders die Videos sind sehenswert. Neben den offiziellen Filmen von Metallica, Madonna oder Kid Rock gibt es jede Menge exklusives Material wie Interviews oder Live-Aufnahmen. Und: Launch bedient nicht nur den Mainstream-Fan. Wer zum Beispiel Videos der Gospel-Formation Take 6 sucht, wird ebenso fündig wie der, der sich für die optische Umsetzung von Paul Simons „You Can Call Me Al“ interessiert.

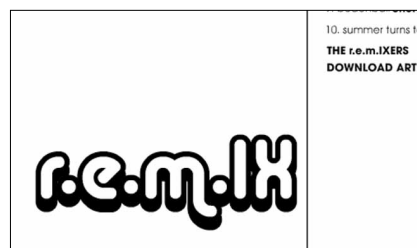
<http://de.launch.yahoo.com>



Spendable Superstars

Neue Songs hat die US-Rockband R.E.M. nicht geschrieben, dafür bringt sie einen „Best Of“-Sampler heraus, der tatsächlich alle Meilensteine aus zwei erfolgreichen Jahrzehnten zusammenführt. Im Web sind Audio- und Video-Proben der wichtigsten Lieder zu finden. Die Auswahl der Songs ist in Ordnung, im höchsten Maße ungewöhnlich sind allerdings die Ausschnitte, die der Fan vorgesetzt bekommt. Herunterladen kann er „Shiny Happy People“ oder „Man On The Moon“ ebenfalls nicht. Das ist nicht weiter schlimm, denn die Gruppe um Michael Stipe hat einen exklusiven Download im Angebot: Unter „Extras“ steht ein komplettes Album namens „R.E.M.IX“ mit zehn Tracks und rund 50 Minuten Spielzeit bereit. Mit dem ebenfalls erhältlichen Cover-Artwork lässt sich ganz einfach eine perfekte CD erstellen. Die Tracks stammen von der Studio-Aufnahme „Reveal“, wurden aber samt und sonders neu abgemischt. Renommierter Remixer – daher der Name der Rubrik – wie Marc Bianchi oder Matthew Herbert waren dafür am Werk.

www.remhq.com



Ein Herz für Fans:
 R.E.M. stellen ein
 Album ins Netz

20th Century Fox

Exklusive Trailer

Kurzfilme zu erfolgreichen TV-Serien und Spielfilm-Highlights – einer der größten Hollywood-Konzerne öffnet sein riesiges Archiv

Nächstes Jahr feiert die 1904 von William Fox gegründete Filmgesellschaft 20th Century Fox ihr hundertjähriges Firmenjubiläum. Zurzeit ist das Hollywood-Studio wieder obenauf – unter anderem mit Blockbustern wie „X-Men 2“ oder „Natürlich Blond 2“. Die Hits wirken sich auch auf das DVD-Angebot aus: „Minority Report“ oder „From Hell“ gehören in jede Sammlung. Wer diese Behauptung anzweifelt, der kann sich auf www.foxhome.de eines Besseren belehren lassen: Dort findet der Filmfreund unter „Download“, „Trailer“ ein umfangreiches Archiv, das

die Shorties zu den genannten Knüllern enthält. Aber „die Fox“ blickt auf dieser Seite auch in die weiter zurückliegende Vergangenheit: „Braveheart“ mit Mel Gibson als stolzem Schotten wird ebenso mit einem Quicktime-Kurzfilm gewürdigt wie die frivole „Rocky Horror Picture Show“. In der Regel sind diese Streifen speziell zum Bewerben der DVD erstellt worden und befinden sich deshalb meist nur hier. Das Unternehmen ist nicht nur auf den Leinwänden dieser Welt aktiv, sondern auch mit einem eigenen TV-Sender. Von dort aus gehen Serien wie „Buffy“ oder „Die Simpsons“ um die Welt, begeistern die Zuschauer und werden dann als DVD-Editionen herausgebracht. Die Trailer dazu sind ebenfalls im Foxhome-Programm. Ein weiteres Highlight des deutschen Angebots ist die Rubrik „Trailer des Monats“: Ein etwa zehn Megabyte großes File soll Movie-Freunden Lust auf den Kauf des kompletten Spielfilms machen.

www.foxhome.de



„Die Fox“ wird stolze 100 Jahre alt und beschenkt die Fans mit einzigartigen Trailern

Modernes Tapedeck



Online Radio zu hören ist schon komfortabel: Einfach den Namen eines Servers, etwa www.shoutcast.com, in die Adressleiste des Browsers tippen und sich aus einem Riesenangebot den Lieblingsstil herausuchen. Wer nun gebannt dem Sender lauscht, will vielleicht den einen oder anderen Song mitschneiden – wie früher mit dem Kassettenrekorder. Das nur rund 200 Kilobyte kleine Tool „Streamripper“ macht's möglich. Voraussetzung ist ein funktionsfähiger Winamp-Player. Der Ripper stellt den Kontakt zur Radiostation her und beginnt den gewünschten Titel, sogar während er schon läuft, komplett als MP3-Datei auf die Festplatte zu speichern.

<http://streamripper.sourceforge.net>



Stinkepuppen



Irgendwie abartig: Die „Stink Blasters“ sind Puppen, die wie freche Comic-Figuren aussehen und das Kinderzimmer revolutionieren sollen. Die mittlerweile auch in Deutschland erhältlichen Toys riechen. Ziemlich streng sogar, denn ihre Köpfe sind angefüllt mit den verschiedensten Nasen-Belästigern. „Butt Breath Bob“ beispielsweise stinkt nach Pupsen, „Barfin Ben“ nach Erbrochenem. Die Site www.millionaireplayboy.com/toys/stinkblaster.php stellt nicht nur die Puppen und ihre markanten Unterschiede vor, ein Klick auf das im Text unterstrichene Wort „commercial“ führt außerdem zu einer 7,3 Megabyte großen und sehr schrägen MOV-Datei.

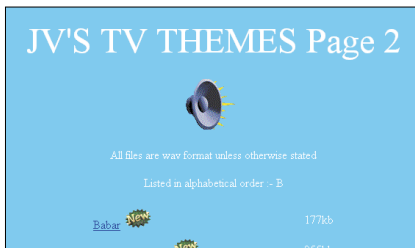
www.millionaireplayboy.com/toys/stinkblaster.php



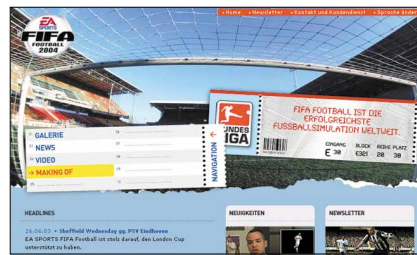
Erkennen Sie die Melodie?

Zugegeben, die britische Site ist nicht schön, ihre Optik lädt wahrlich nicht zum Verweilen ein. Aber das Aussehen ist den Machern nicht wichtig, es geht einzig und allein um den Hörgenuss. Unter „JV's TV Themes“ sammelt www.jvsplace.co.uk die Titelmelodien zu Fernsehserien und listet sie alphabetisch auf. Die MP3- beziehungsweise WAV-Files von „Dallas“ oder „Alf“ oder die von Lorne „Ben Cartwright“ Greene gesungene Version des „Bonanza“-Einstiegs warten darauf, heruntergeladen zu werden. Sciencefiction-Fans finden ein riesiges Angebot vor: So ist der „Babylon 5“-Bereich gerade erneuert worden. Die Download-Prozedur ist absolut einfach: Ein Mausklick auf den Titel – schon beginnt die Übertragung.

www.jvsplace.co.uk



Einmal Ottmar Hitzfeld sein



Mit der erfolgreichen, Jahr für Jahr verbesserten „Fifa“-Fußball-Simulation aus dem Hause Electronic Arts kommen die Ligen der Welt auf den PC oder die Konsole. Auch die im Spätherbst erscheinende Version „Fifa 2004“ wird dem Möchtegern-Profi wieder alles bieten, was ein Spiel braucht. Und noch mehr – wie die beiden Filme unter „Video“ beweisen. Am besten lädt man sich jeweils das File „Zip (wmv): hohe Qualität“ herunter. Die Dateien sind komprimiert und schnell entpackt. Das gilt auch für die unter „Making of“ aufgeführten Movies zur künstlichen Intelligenz des Games, zur für den Spielverlauf verantwortlichen „Organic Animation Engine“ und zum „Trainerkonzept“.

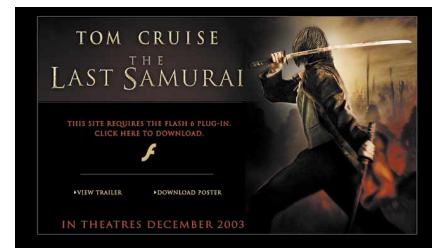
www.fifa2004.ea.com



Der letzte Samurai

Ab dem 8. Januar 2004 ist Hollywood-Superstar Tom Cruise („Mission Impossible“) in einer ungewöhnlichen Rolle auf den Leinwänden zu bestaunen: Als Captain Woodrow Algren reist er um 1870 nach Japan und schlägt sich dort mit fernöstlichen Kämpfern und west-östlichen Vorurteilen herum. Schon der erste, in vier Größen und für alle gängigen Media-Player erhältliche Trailer zeigt, mit welcher Detailfreude Regisseur Edward Zwick japanische Traditionen aufleben lässt. Hinter vier Bildern verbergen sich spannende Kurzfilme, die von den Unterschieden der Kulturen, den harten Prinzipien Nippons und den Kriegen erzählen.

<http://lastsamurai.warnerbros.com>



Musiksender verkauft Songs

Der Musikvideo-Pionier MTV, ohnehin mit umfangreichem Angebot im Internet präsent, stellt nun Files zum Herunterladen bereit. Ein Klick auf die neue Rubrik „Downloads“ führt zum „Track-Tanke“ genannten Portal. Jede Menge aktuelle Hits, von Madonna bis Linkin Park, von Robbie Williams bis zu den Red Hot Chili Peppers, warten auf den Fan. Der muss vor dem Saugen allerdings den „Mitgliedsantrag“ ausfüllen und sich für eins der beiden Bezahl-Modelle entscheiden: Die „Basic Subscription“ kostet 6,99 Euro. Dafür erhält der User 500 Credits und darf damit innerhalb von 30 Tagen bis zu 50 Lieder herunterladen oder sich maximal 500 Streams anhören. In der 12,99 Euro teuren „Super Subscription“ bekommt er für 1100 Credits 110 Downloads oder 1100 Streams. Brennen oder im MP3-Player abspielen lassen sich die Songs nicht, und das ist der Pferdefuß der Track-Tanke: So konkurrenzfähig die musikalische Auswahl auch ist, so sehr mangelt es ihr an User-freundlichen Features.

www.mtv.de



MTV bietet Stoff
der Red Hot
Chili Peppers